19. Mai 2020

Pressemitteilung: Schutzmasken für Obdachlose: Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz und Sozialdezernent Dr. Eckart Lensch erfreut über Spende aus der Wirtschaft – Positives Signal in schwieriger Zeit

(lvb) Die Corona-Pandemie mit all ihren Auswirkungen hält die Welt seit einigen Wochen in Atem. Um sich und vor allem andere Menschen zu schützen, besteht seit dem 27. April 2020 eine Maskenpflicht. Das bedeutet, dass etwa im Öffentlichen Personennahverkehr (ÖPNV), beim Einkaufen in Geschäften oder auf dem Wochenmarkt eine Mund-Nasen-Bedeckung getragen werden muss. Ziel ist es, die Ausbreitung des Corona-Virus mit dieser Maßnahme weiter zu verlangsamen.

Von der aktuellen Situation sind in besonderem Maße auch Obdachlose betroffen. Um ihnen zu helfen, haben sich unter dem Motto „Mainzer Wirtschaft hilft“ die Firmen Schlossgarten Catering, JobImpulse, Phytec sowie die Mainzer Prinzengarde zusammengeschlossen und spenden

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

gemeinsam 1.999 dreilagige OP-Masken an das Sozialdezernat, von wo diese dann an Mainzer Obdachlosenorganisationen verteilt werden.

Ata Delbasteh vom Schlossgarten Catering und Alexander Wittker von JobImpulse betonen als Initiatoren der Aktion, dass es ihnen ein Herzensanliegen sei, gerade jetzt auch an obdachlose Menschen zu denken. Sie hätten oftmals nicht die Möglichkeit, an geeignete Masken zu kommen. „Deshalb ist es umso wichtiger, den Obdachlosen zu helfen und gleichzeitig einen Beitrag für die Gesellschaft zu leisten“, erklärt Delbasteh. Wittker ergänzt: „Wir wünschen uns, dass sich in nächster Zeit noch weitere Unternehmen oder Organisationen der Initiative anschließen, um die Zahl der gespendeten Masken zu erhöhen.“

Wirtschaftsdezernentin Manuela Matz hat größten Respekt für die Aktion. „Durch die Corona-Krise sind auch sehr viele Firmen aus nahezu allen Branchen in einer überaus schwierigen wirtschaftlichen Situation und kämpfen gerade mit Problemen an unterschiedlichsten Fronten. Es ist beeindruckend, in einer solchen Situation so eine tolle Initiative zu starten und an die Schwächsten der Gesellschaft zu denken und ihnen zu helfen“, erläutert die Beigeordnete. Es zeige sich einmal mehr, wie wichtig Zusammenhalt sei, und dass die Gesellschaft diese außergewöhnliche und herausfordernde Phase nur gemeinsam

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de

bewältigen könne.

Sozialdezernent Dr. Lensch: „Diese Spende nehmen wir natürlich sehr gerne an und danken den Initiatoren für ihren Einsatz und ihr Engagement. Wir werden die Masken an vier Institutionen weiterleiten, mit denen wir schon lange zusammenarbeiten - die Mission Leben, die Caritas, sowie die Pfarrer-Landvogt-Hilfe und der Verein Armut und Gesundheit. Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter können dann direkt vor Ort in den etablierten Anlaufstellen obdachlose Menschen bei Bedarf mit Masken versorgen.“

Wer sich der Initiative anschließen und auch Schutzmasken spenden möchte oder Fragen hat, kann sich per Mail an wirtschaftsdezernat@stadt.mainz.de wenden.

Landeshauptstadt Mainz
Hauptamt
Pressestelle | Kommunikation
Stadthaus Große Bleiche
Große Bleiche 46/Löwenhofstraße 1
55116 Mainz

Telefon: 49 6131 12 22 21
Telefax: 49 61 31 12 33 83
E-Mail: pressestelle@stadt.mainz.de
www.mainz.de